



DEIN REICH KOMME ... DEIN WILLE GESCHEHE WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN.

EINE GEBETSBEWEGUNG FÜR ALLE



DEN HIMMEL AUF DER ERDE SEHEN

Wir sehnen uns danach, dass der Himmel die Erde berührt. Wir laden dich ein, Teil dieser Gebetsbewegung zu werden, die das Gebet aufgreift, das Jesus uns gelehrt hat (siehe Matthäus 6,9–13).



EIN IMPULS JEDEN MONAT

Du erhältst jeden Monat Zeugnisse, einen theologischen Gedanken und eine Herausforderung, die du persönlich und/oder in Gemeinschaft leben kannst.



TEILE, WAS DU ERLEBST

Hinterlasse einen Kommentar im Intranet oder schreibe mir eine E-Mail. So ermutigen wir einander und geben Gott alle Ehre!

FÜR VERÄNDERTE LEBEN

Diese Gebetsbewegung lädt dich sowohl zu einer persönlichen Veränderung als auch zu einem aktiven Engagement für Gerechtigkeit und göttliche Liebe in diesen fünf Bereichen ein:

1. In mir und in meinem Oikos (Haus, Familie, Beziehungskreise)
2. In mir und in unserem Quartier
3. In mir und in unserer Kirche
4. In mir und in unserem Sozialwerk
5. In mir und in der Welt



redaktion@heilsarmee.ch



www.heilsarmee.ch

CHALLENGE April



DEIN REICH KOMME IN UNS
UND IN UNSERER GEMEINDE

EINE GEBETSBEWEGUNG FÜR ALLE



GEBET FÜR DEINE GEMEINDE

Busse und geistliche Erneuerung

Damit das Reich Gottes in deine Gemeinde kommt, muss sie mit dem Herzen Gottes im Einklang stehen. Organisiere eine Zeit des Bussgebets mit deiner Gemeinde oder deiner Kleingruppe (1. Chronik 7,14) und erwarte, die Kraft des Heiligen Geistes zu empfangen (Apostelgeschichte 2,1–4).

(Siehe Ressourcen)



GEBET MIT DEINER GEMEINDE

Gebetstag oder Gebetsnacht

Organisiere mit deiner Gemeinde oder deiner Kleingruppe regelmässige Gebetstreffen – zum Beispiel einen Gebetstag oder eine Gebetsnacht. Lass dich dabei vom Modell des 24-7-Gebets inspirieren.

Bete auch für die Vorbereitung des **«meet & celebrate»-Wochenendes** im Juni. Möge der Herr die Redner inspirieren und die Herzen darauf vorbereiten, sein verwandelndes Leben zu empfangen.

Melde dich für diese Veranstaltung an.

RESSOURCEN

Ressourcen | Gebetskurs - Gebetskurs => Öffne die Ressource 26 : -Wie man stellvertretend beten kann

Non-Stop gebet: Gebetsräume | 24-7 Prayer CH



«ICH WARTE NICHT AUF EIN EINGREIFEN GOTTES.
ICH BIN EIN EINGREIFEN GOTTES!»
WILLIAM BOOTH



GEBET

Himmelischer Vater,

Wir haben deine Liebe erfahren und das Opfer deines Sohnes Jesus zur Vergebung unserer Sünden verstanden und angenommen. Durch das Wirken deines Heiligen Geistes sind wir erneuert worden. Wir bilden deine Gemeinde, deinen Leib, und sind ein kostbares Gut, das du schätzt.

Wenn wir unser gemeinsames Leben betrachten, erkennen wir, dass die Kirche leider nicht vollständig mit deinem Reich übereinstimmt. Oft fehlt es uns an Geduld. Manchmal fällt es uns schwer, Unterschiede zu akzeptieren. Zuweilen werden unsere Handlungen vom Stolz bestimmt. Vergib uns, Vater, für all die Male, in denen dein Wille in der Kirche nicht geschehen ist – in der Vergangenheit wie auch in jüngerer Zeit.

Wir bitten dich, Vater: Lass dein Reich in unserer Kirche kommen, damit wir nur eines suchen – deine Herrlichkeit. Lehre uns als Einzelne, unsere eigenen Interessen deinen Interessen unterzuordnen. Lehre uns, andere zu respektieren und einander mehr zu lieben.

Als Gemeinschaft lehre uns, gemeinsam deinen Willen zu erkennen und ihn mit Freude und Mut umzusetzen. Wir möchten im Alltag das ergreifen, was du für uns vorbereitet hast. Lass unsere Feiern deine Freude, deine Fülle und dein Reich widerspiegeln.

Als Kirche und christliche Organisation hilf uns, deine immer neue Gnade zu erkennen. Lass uns die Güter, die du uns anvertraust, wie treue Verwalter einsetzen, damit Inseln deines Reiches entstehen können.

Dein Reich komme in unsere Gemeinde!

Amen



ZEUGNIS

Seit einigen Monaten bete ich das «Dein Reich komme» regelmässig, vor allem dann, wenn um 12 Uhr der Wecker meines Smartphones klingelt und mich zum Gebet auffordert. Wir leben in einer Welt, in der viele Menschen versuchen, ihr eigenes Reich zu erweitern oder zu stärken, ihren eigenen Namen gross zu machen und ihren Willen durchzusetzen. Mir tut dieses Gebet gut, weil es mich daran erinnert, dass es nicht in erster Linie um mich selbst und meinen Namen geht. Als Jünger Jesu habe ich Gottes Reich im Auge. Ich «trachte nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit» (Mt. 6, 33) und setze mich dafür ein, dass sein Reich wächst und nicht meines. Dieser Blickwechsel hilft mir, das laute Rufen der Welt nach Macht und Ansehen in einer anderen Perspektive zu sehen.

Wenn ich daran denke, dass Gottes Reich in mir und meiner Gemeinde kommen soll, denke ich an folgendes: Der Ursprung dieser Bitte liegt in der Tatsache, dass wir (Christen) einen gemeinsamen Vater haben. Ich und meine Gemeinde, das sind diejenigen, die durch diesen Vater geliebt und gerettet worden sind und die durch den Heiligen Geist mit diesem Vater verbunden sind. Ich darf und soll im Gebet mit meinen Geschwistern eins werden im Wunsch, dass sein Reich sich ausweitet. Das hält uns zusammen, das macht uns stark und gibt uns ein gemeinsames Ziel.

Mir persönlich bedeutet es sehr viel, dass ich auf dem Weg des Glaubens nicht alleine bin. Ich bin erstens im Gebet nicht alleine, weil sich andere meinen Anliegen anschliessen. Zweitens bin ich nicht alleine im Fragen nach Gottes Willen und den Aufgaben in seinem Reich. Ich stelle mich den Fragen, Anforderungen und Aufgaben gemeinsam mit anderen. Drittens bin ich nicht alleine, wenn Nachfolge bedeutet, dass es schwierige und traurige Momente gibt. Dazu darf ich auch die freudigen und befriedigenden Momente mit jemandem teilen.

Sich gemeinsam für das Anliegen einsetzen, dass Gottes Reich grösser wird, darin liegt eine besondere Kraft und ein spezieller Segen. Dafür bin ich dankbar.